

DORNIER-TREFFEN 2012



Joachim Damrath wirft die Motoren an.

Seit 1998 treffen sich die Freunde der Modell-Nachbauten von Dornier-Flugzeugen in unregelmäßigen Abständen. In diesem Jahr fanden sich Ende Mai 14 Do-Piloten auf dem gepflegten Fluggelände des MFC Ahlen zusammen, um an vier Tagen ihre sehenswerten Modelle in die Luft zu bringen. Besonderes Merkmal des 9. DO-Treffens war, dass viele zweimotorige Nachbauten vorgeführt wurden. So präsentierten Arnim Morgenweck, Walter Staudacher und der Autor jeweils eine Do 335. Dieser Typ fiel durch sein enormes Geschwindigkeitspotential auf. Joachim Damrath hatte die aus der MFI bekannte Do 28 mit zwei ZG45-Verbrennermotoren mitgebracht. Und Wilfried Theuerlein zeigte, dass eine Do 28 auch sehr gut elektrisch betrieben werden kann.

Große Beachtung fand eine Do 17, bekannt als »fliegender Bleistift« und das jüngste Projekt der bekanntesten Modellflieger Joachim und Christian Kothe. Der 90-jährige Joachim erzählte, dass er als junger Mann bei der Firma Junkers in Zwickau an der Originalmaschine gearbeitet und die Begeisterung für diesen Flugzeugtyp jetzt zu Konstruktion und Bau dieses Modells geführt habe. Auch Nachbauten der bekannten Do 27 waren in verschiedenen Größen zu bewundern und demonstrierten beim Seglerschlepp und Fallschirmabsperrung ihre guten Flugeigenschaften.

Für die gute Organisation und Betreuung bedankt sich die Do-Gemeinde beim MFC Ahlen. Und falls



Der »fliegende Bleistift« in Aktion.



Arnim Morgenweck freut sich sichtlich über seine Do 335.

Sie, lieber Leser, ein Dornier-Modell fliegen und Interesse haben, an einem Do-Treffen teilzunehmen oder sogar mal eines zu organisieren: Die Redaktion der MFI vermittelt gern den Kontakt!

Ludwig Schulze Everding
Bilder: Lothar Vollmer, Joachim Jahn